

Elternrat Grundschule Ludwig-Richter

Protokoll Nr. 3 Schuljahr 2019/2020

Ersteller: Frau Wagner
Anlass: Sitzung Elternrat
Datum: 05.02.2020, 19:00 Uhr
Ort: Mehrzweckraum Hortgebäude GS Ludwig-Richter
Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste Frau Nitschel
Entschuldigt: Herr Gehrish

Themen:

TOP 1 **Begrüßung**

TOP 2 **Information über die Gespräche zu den Personalproblemen des Hortes mit der Stadt Freital.**

Zum besseren Verständnis mit den Links zu Zeitungsartikeln und Auszügen daraus.

SZ- Online: Erzieher verzweifelt gesucht. 03.12.2019 10:10 Uhr

Auszug aus dem Artikel:

„Die Platzkapazitäten in den Einrichtungen sind da. Aber es fehlt an Personal. Das kann Ronny Rethberg vom Elternrat der Ludwig-Richter-Grundschule nur bestätigen. In Birkigt besucht fast jedes der 200 Schulkinder den Hort. Zwischenzeitlich aber waren dort **von elf Erziehern nur noch vier im Einsatz**. Der Rest war kurzfristig oder langfristig krank gemeldet oder zur Kur. Einen Ersatz gab es offensichtlich nicht. Vier Erzieher für fast 200 Kinder, sagt Rethberg fassungslos. Da könne man von pädagogischer Arbeit doch gar nicht mehr reden, sondern müsse schon froh sein, dass bisher nichts passiert sei. Für die Erzieher, die noch da sind, ist die Situation genauso unzumutbar, wie für die Kinder.“

Die Stadtverwaltung teilt auf Nachfrage mit, dass derzeit **neun Vollzeitstellen** für Erzieher nicht besetzt sind. Mit darüber hinausgehenden Einstellungen könnten kurzfristig **zirka 50 Plätze in Kindergärten geschaffen werden**.

Die Gespräche mit 1. Bürgermeister Herrn Pfitzenreiter und Amtsleiter Herrn Caspar am 5.12.2019

Die Gespräche haben keine neuen Erkenntnisse gebracht. „Die Stadt mache schon alles Mögliche.“

Eine übergreifende Koordinierung der Kindertageseinrichtungen wurde abgelehnt und die Hortleitungen sollen den Mangel an Personal untereinander klären.

An anderen Einrichtungen, als an dem Ludwig Richter Hort, gäbe es keine Probleme. Langzeitkranke werden weiterhin als anwesend gerechnet. Das Kitagesetz stellt nur die Rahmenbedingungen für eine Betriebserlaubnis der Kindertageseinrichtungen dar.

Mehrfach wurde auf den Tag der Erzieher hingewiesen und dass die Stadt keine Erzieher einstellen kann, weil nicht genügend Bewerbungen eingingen oder unqualifizierte Bewerber abgelehnt werden müssten. Im Sommer sollen 6 Erzieher ausgebildet werden. Auf die Frage, warum die Stadt denn nicht mehr Erzieher ausbilden will, wurde uns erklärt, dass dafür erstmal die Voraussetzungen eingeführt und „Ausbilder“ in den Einrichtungen gefunden und erst ausgebildet werden müssen. Auch eine Schließung des Horts für die 4. Klassen wurde von der Stadt thematisiert und das dieses dann freiwerdende Personal in den Kitas eingesetzt werden soll, da dort ein einklagbarer Anspruch bestehe.

Unser Einwand, dass bei unserer Personallage selbst bei einer Hortschließung der 4. Klasse kein Personal abgezogen werden könne da wir ja jetzt schon zu wenige Erzieher haben, wurde nicht kommentiert.

Eine Zusage das es zumindest 6 Erzieher in der nächsten Zeit im Hort bereitgestellt werden wurde nicht gegeben.

Es wurde kein Protokoll durch die Stadt erstellt.

Fazit der Stadt: **Kein erweiterter Handlungsbedarf.**

Fazit Elternrat: **Keine Verbesserung im Hort Ludwig Richter.**

Schon eine Woche später wurde wieder die Anzahl von 6 Erzieher im Hort unterschritten.

Eltern der Ludwig Richter Grundschule unterstützen den Hort, zum wiederholtem mal, vielen Dank dafür. Wahrscheinlich ist uns durch ihre Unterstützung die Schließung des Horts wie im Hort Willy erspart geblieben. (siehe Niederschrift zur Elternkonferenz)

Gespräch mit dem Stadtrat Herrn Wolfram und Ortsvorsteher Kleinnaundorf Herrn Käfer am 26.12.2019.

Wir haben die Situation im Hort geschildert und Herr Wolfram wird für uns Rederecht in der nächsten Stadtratssitzung beantragen.

Stadtratssitzung am 09.10.2020

Das Rederecht wurde durch den Stadtrat Herrn Wolfram beantragt und durch die Stadt abgelehnt.

Einige Anfragen wurden durch verschiedene Stadträte gestellt. Diese werden schriftlich beantwortet. (Siehe Stadtratsprotokoll)

Auch von Kindeswohlgefährdung wurde gesprochen.

Im Voraus gestellte Anfragen zu dem Thema hat die Stadt auch nicht beantwortet.

Vorstellung der Situation des Horts in der Ortsratssitzung Kleinnaundorf am 13.01.2020.

SZ- Online: Freital gehen die Kitaplätze aus. 15.01.2020 19:00 Uhr

Auszug aus dem Artikel:

141 Anträge, aber nur 22 freie Plätze und keiner weiß, wie es weitergehen soll. Die Stadt steckt in einem Dilemma, die Eltern erst recht. Und nun? Derzeit nur 22 Plätze verfügbar - 21 im Krippenbereich und einen in einem Kindergarten. Bis zur Jahresmitte, also bevor die ältesten Mädchen und Jungen in die Schule wechseln, wird das Problem noch größer. Dann fehlen nach heutiger Berechnung sogar **320 Plätze**.

SZ- Online: Hort schließt für Dritt- und Viertklässler. 17.01.2020 18:05 Uhr

Auszug aus dem Artikel:

Weil nur noch zwei Erzieher in der Kita da sind, zieht Freital Mitarbeiterinnen aus dem Hort ab. Das Problem haben jetzt die Eltern.

Schulleitung wurde nicht informiert. Auch die Lehrer der Lessing-Grundschule sind entsetzt. Das habe ich in mehr als 30 Berufsjahren noch nicht erlebt, berichtet eine Pädagogin. Weder die Lehrer noch die Schulleitung wurden seitens der Stadt informiert. Man habe von den Kindern erfahren, dass der Hort schließen soll.

SZ- Online: Ernstfall in der Kita Willi 20.01.2020 16:30 Uhr

Und die 106 Hortkinder müssen nun sehen, wo sie bleiben. Denn der Frühhort vor Unterrichtsbeginn wurde komplett gestrichen, ebenso die Betreuungszeiten für die Dritt- und Viertklässler am Nachmittag. Betroffen sind 52 Mädchen und Jungen. Der Grund: Im Willi herrscht akuter Personalmangel.

Außerordentlichen Beratung mit Amtsleiter Herrn Caspar am 23.01.2020

Gemeinsam mit Ihnen möchten wir Lösungsmöglichkeiten beraten.

Alle Grundschulen waren durch mehrere Elternratsmitglieder vertreten. Einige Vertreter von Kitas waren auch anwesend. Der Saal war voll. Teilweise mussten Elternratsmitglieder stehen. Mit dem Andrang hat die Stadt nicht gerechnet. Der 1. Bürgermeister Herr Pfitzenreiter ließ sich entschuldigen.

Es wurden viele Vorschläge gemacht wie man Personal requirieren könne z.B. Zeitarbeit, Einstellung von Sozialassistenten, Werbung in verschiedenen Printmedien/Rundfunk, Bezahlung, sonstige Anreize umschichten von Personal, Notfallkonzept...

Laut Protokoll wird dies aber schon alles gemacht.

Ein Vorschlag von Herrn Caspar war die Vorschulkinder nicht mehr im Kindergarten zu betreuen, sondern in den Schulhorten, um die Erzieher im Hort vormittags besser auszulasten.

Stadtverwaltung Freital

2020-01-28

Amt Soziales, Schulen und Jugend

Niederschrift zur Elternkonferenz am 23.01.2020, 17.00 Uhr im Rathaus Deuben

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

TOP	Inhalt
	Übermittlung Grüße von 1. BM – Teilnahme voraussichtlich in nächstem planmäßigen Elternratstreffen
1. Situationsschilderung	<p>Vorbereitung eines Informationsschreibens an alle Eltern, dass mit Einschränkungen der Betreuung speziell im Hortbereich (Klassenstufen 3 und 4) gerechnet werden muss, wenn sich die Personalsituation zeitnah nicht verbessern lässt.</p> <p>Aufgrund von Personalmangel sind derzeit 140 Plätze nicht belegbar – bis Sommer fehlen ca. 320 Plätze (städt. Einrichtungen u. freie Träger), geschuldet ist dies auch in den nicht vorhandenen Kapazitäten der Einrichtungen.</p> <p>Es laufen Planungen zum Bau von zwei neuen Kitas. Bei der einen läuft aktuell ein Bebauungsplanverfahren, um Baurecht zu schaffen. Bei der anderen Kita ist die Zusage von Fördergeldern ausschlaggebend für den Beginn.</p> <p>Ein Erweiterungsbau an der Lessing-Schule ist in Abhängigkeit von Fördergeldern geplant.</p> <p>Aufgrund des Fachkräftemangels fehlen derzeit rund 38 Erzieher, um entsprechend dem Betreuungsschlüssel in allen städtischen Einrichtungen die Betreuung bei voller Kapazitätsauslastung abzusichern. Ein Reservepool, um Defizite auszugleichen, ist nicht vorhanden.</p> <p>Die Stadtverwaltung unternimmt große Anstrengungen, um Erzieher zu gewinnen z.B. Ausgestaltung Tag des Erziehers am 25.01.2020 in der Kita Waldblick/Werbung in verschiedenen Printmedien/Rundfunk/Einstellung von Sozialassistenten bzw. direkt zur berufsbegl. Ausbildung oder von BA-Studenten.</p> <p>Derzeit am stärksten betroffene Einrichtungen sind die Kita Willi und der Hort Ludwig Richter. Die Eltern der Kita Willi wurden informiert, dass die Einrichtung vom 20.01.20 bis voraussichtlich 07.02.20 nur von 7:00 bis 16:00 Uhr geöffnet ist, der Frühhort entfällt. Für die Klassenstufen 3 und 4 findet derzeit leider keine Hortbetreuung statt. Im Hort Ludwig Richter konnte durch tägliche Unterstützung aus anderen Einrichtungen bzw. durch die Unterstützung einzelner Eltern (Aufsicht) die Betreuung zu den gewohnten Öffnungszeiten aufrechterhalten werden.</p>
2. Weitere Vorgehensweise	Aufgrund des Rechtsanspruches im Krippen- und Kindergartenbereich sind nach Rücksprache mit dem Landkreis vorrangig diese Altersgruppen zu versorgen. Ein Rechtsanspruch

	<p>auf Hortbetreuung ist gesetzlich nicht festgeschrieben. Deshalb prüft die Stadtverwaltung bei weiterem Personalmangel weitere Einschränkungs- möglichkeiten in der Hortbetreuung der 4. Klassen. Auf diesem Weg sollen jedoch alle Beteiligten (Eltern, Hort, Kita, Schule mitgenommen werden.</p> <p>Die Personalgewinnung hat derzeit oberste Priorität, durch abgestimmte Umlenkungen könnten kurzfristig Entlastung bringen. Erzieher/innen, die in Rente gehen, wurden und werden angesprochen, auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung weiterhin zur Verfügung zu stehen. Praktikanten werden gezielt angesprochen. Geprüft wird ebenfalls eine mögliche Installation von Vorschulgruppen in Horten (analog Hort Glückauf), um freie Kapazitäten im Kindergartenbereich zu schaffen.</p> <p>Auf Nachfrage: Das Sachgebiet Personal ist im ständigen Kontakt mit Zeitarbeitsfirmen. Die Zusammenarbeit mit auszubildenden Schulen wurde erweitert, berufsbegleitende Ausbildung wird wieder angeboten.</p>
<p>3. Diskussion</p>	<p>Die Situation für die Eltern ist sehr schwierig, wenn eine vollumfängliche Betreuung nicht gewährleistet werden kann. Bemängelt wurde die späte Kommunikation mit den Eltern. Erzieher und Eltern möchten frühstmöglich informiert werden, was bei krankheitsbedingten Maßnahmen schwer umsetzbar ist. Es gilt demnach zu unterscheiden, ob eine schnelle Reaktion (siehe Kita Willi auf Grund von Krankheit) kommuniziert werden muss oder langfristige Maßnahmen notwendig sind. Auf diesen Weg sollen aus Trägersicht alle (Eltern, Erzieher, Schulleiter) mitgenommen werden. Eltern fordern weiterhin aggressivere Personalwerbung von der Stadt. Elternratsvertreter sollen regelmäßig auf aktuellen Stand gebracht werden.</p> <p>Auch freie Träger wie z.B. der Regenbogen e.V. sind aktiv, um Betreuungsangebote anzubieten.</p> <p>Die aktuelle Einschränkung in der Kita Willi soll bis 07.02.2020 Bestand haben. Momentan gehen wir davon aus, dass die Ferienbetreuung wie gewohnt stattfinden kann. In Bezug auf längerfristige Maßnahmen kann derzeit noch keine Aussage in Bezug auf die konkrete Maßnahme bzw. die Dauer getroffen werden. Es steht und fällt mit der Bewerberlage. Aus diesem Grund wird zeitnah ein Elternschreiben zur Situationsschilderung vorbereitet – die Verteilung wird vermutlich über die Schulen erfolgen. Parallel soll das Schreiben an die Elternratsvorsitzenden per E-Mail gehen.</p>

Caspar
Amtsleiter

Weber
Sekretärin

Bis jetzt den 04.03.2020 ist weder ein Elternschreiben noch eine E-Mail eingegangen die Sitzung war am 23.01.2020.

SZ- Online: Freital wirbt offensiv um Erzieher. 24.01.2020 05:00 Uhr

Auszug aus dem Artikel:

Um den Personalmangel zu beheben, will die Stadt mehr ausbilden und einstellen. Zum Erziehertag können Interessierte gleich ihre Bewerbung abgeben.

Um neue Mitarbeiter und zukünftige Auszubildende zu gewinnen, finden am Sonnabend zum zweiten Mal der Tag des Erziehers statt. Von **9 bis 13 Uhr** können Interessierte in den Kindergarten Waldblick kommen. Es gibt Workshops, Vorträge, Infostände und die Möglichkeit zu Bewerbungsgesprächen...

SZ- Online: Stadträte fordern Lösungen für Kita-Misere 25.01.2020 08:00 Uhr

Auszug aus dem Artikel:

Viele befürchten, dass die gekürzten Öffnungszeiten im nur der Anfang sind. Wie geht es nun weiter?

... Die Freien Bürger schlagen deshalb vor, eine Sondersitzung einzuberufen, um Lösungsvorschläge zu diskutieren. An so einer Sitzung sollten nach Möglichkeit Stadträte, Verwaltung, Kitaleiter und auch Vertreter von Vereinen teilnehmen, die in Freital Kindereinrichtungen betreiben. Eltern befürchten, dass die gekürzte Öffnung der Kita Willi erst der Anfang ist. Tatsächlich hatte der Sozialbürgermeister bereits öffentlich geäußert, dass man eventuell Hortzeiten beschränken müsse, um in den Krippen und Kindergärten mehr Personal zur Verfügung zu haben.

Tatsächlich hatte der Sozialbürgermeister bereits öffentlich geäußert, dass man eventuell Hortzeiten beschränken müsse, um in den Krippen und Kindergärten mehr Personal zur Verfügung zu haben.

SZ- Online: Großes Interesse an Freitals Kitas. 25.01.2020 19:00 Uhr

Auszug aus dem Artikel:

Zum Tag des Erziehers kamen über einhundert Interessenten. Einige nutzten die Chance, um sich sofort bei der Stadt zu bewerben.

Die Stadt hat derzeit **30 Vollzeitstellen**, die besetzt werden müssten. In diesem August möchte Freital sechs Auszubildende einstellen. Je nach Bewerberlage könnten es auch mehr werden, sagt Peter Pfitzenreiter, der als Erster Bürgermeister in Freital für das Thema verantwortlich ist. Dazu ist aber auch Vorlaufnotwendig. Wir müssen aber auch schauen, dass wir die angehenden Erzieher auch betreuen können. Deshalb qualifizieren wir jetzt weitere Praxisanleiter...

SZ- Online: Ferienbetreuung in Problem-Hort gesichert. 03.02.2020 18:00 Uhr

Auszug aus dem Artikel:

Die Ferienangebote im Hort der Freitaler Lessing-Grundschule finden statt. Doch wie es dann weitergeht, ist noch unklar.

Die Misere wird auch Thema im nächsten Stadtrat sein. Zum einen ist laut Tagesordnung eine Information zur Situation in den Freitaler Kindereinrichtungen an die Stadträte geplant. Zum anderen werden sich wohl betroffene Eltern in der Einwohnerfragestunde zu Wort melden. Das war aus Kreisen des Elternrates der Kita Willi zu erfahren. Die Ratssitzung findet am Donnerstag, 6. Februar, im Potschappler Rathaus statt. Beginn ist 18. 15 Uhr.

Stadtratssitzung am 06.02.2020

Die Stühle für die Einwohnerfragestunde reichen nicht aus. Fast alle sind nur wegen dem einem Thema gekommen und zwar: „Wie geht es weiter bei der Kinderbetreuung.“

Der Elternratssprecher der Kita Willy und ein paar andere Eltern melden sich zu Wort und schildern die Situation.

Der 1. Bürgermeister Herr Pfitzenreiter schildert die Situation der Stadt. Einige Stadträte wünschen sich einen Ausschuss, der sich mit dem Thema befasst. Über diesen Antrag wird in der nächsten Stadtratssitzung abgestimmt. Weitere Anfragen werden durch verschiedenen Stadträte gestellt.

(siehe Stadtratsprotokoll)

SZ- Online: Ist die Kita-Krise hausgemacht? 12.02.2020 18:11 Uhr

Auszug aus dem Artikel:

Der Stadt Freital fehlen Plätze wegen Personalmangels. Die freien Träger haben genügend Erzieher. Was läuft da falsch?

Als Freitals Sozialbürgermeister Peter Pfitzenreiter jüngst im Stadtrat die neuesten Zahlen zum Kitaplatz-Mangel referierte, sei man regelrecht fassungslos gewesen, sagt Ralph Schindler. Schindler arbeitet beim Deutschen Roten Kreuz in Freital und ist unter anderem zuständig für die zwei Kindertagesstätten in Freital. Ja, sagt er, man habe auch schon Personalmangel gehabt. Da ist jemand im Urlaub, jemand wird krank, dann kündigt noch jemand. Das kann jede Einrichtung treffen. Aber das, was sich in Freital nun abspiele, hätte so nicht sein müssen. Was sich in Freital abspielt, ist für viele Familien eine enorme Belastung. Der Stadt fehlen Krippen- und Kindergartenplätze.

Schindler: Ich habe vor einiger Zeit den Vorschlag gemacht, einen Betriebskindergarten einzurichten. Wir würden einige Plätze für die Kinder unserer eigenen Mitarbeiter vorbehalten und einen Teil zur Vermittlung über die Stadt freigeben. Bis heute habe ich keine Antwort von der Stadt. Es heißt nur, man prüfe. Statistik für Freital erfasst nur Kita-

Plätze der Stadt. Die freien Träger sind nicht irgendwer in Freital. DRK, Lebensbaum, der AS-Verein, die Diakonie, der Pflegedienst Feist und die Kirchengemeinde Pesterwitz bieten in ihren Einrichtungen rund 700 Betreuungsplätze an, das ist fast die Hälfte aller Freitaler Krippen- und Kitaplätze. Doch der Sozialbürgermeister musste im Stadtrat gestehen, dass seine Statistik mit den 149 fehlenden Plätzen und den offenen Personalstellen nicht die Lage bei den freien Trägern erfasst. Damit sind nur die städtischen Einrichtungen gemeint, antwortete er auf die Nachfrage eines Stadtrates...

...So hält es auch die Kirchengemeinde Pesterwitz, die mit dem Kinderhaus Samenkorn eine Einrichtung für 97 Jungen und Mädchen hat. Jana Grünert ist deren Leiterin. Ich habe meine Mitarbeiter zusammen und kann nicht bestätigen, dass es auf dem Arbeitsmarkt keine Erzieher gibt. Klar kommen die nicht von heute auf morgen. Aber wenn man sucht, findet man welche. Warum die Stadt so ein Problem damit habe, könne sie nicht nachvollziehen. Sind sechs Azubis für Freital zu wenig? Das Personal betreffend, können auch die freien Träger nicht zaubern. Doch sie haben wohl im Gegensatz zur Stadtverwaltung schon vor Jahren die Zeichen der Zeit erkannt und sich Nachwuchs herangeholt.

Die Stadt möchte das jetzt auch so machen und will im Sommer sechs Erzieher-Azubis in ihren 13 Krippen, Kindergärten und Schulhorten einstellen. Sechs Azubis, die habe man auch, heißt es beim DRK. Verteilt auf zwei Kitas. Wir bilden seit zwölf Jahren berufsbegleitend Erzieher aus.

Stadtratssitzung am 05.03.2020

Gegen die Stimmen der CDU wird ein Ausschuss beschlossen, der sich mit dem Thema befasst.

-

TOP 3 Informationen Thematischer Elternabend

- 18.3. Klasse 2,3 und 4 jeweils eine Stunde lang
- 17 Uhr Elternabend mit Kindern
- Herr Probst ist der Referent
- Einladung zum letzten Schultag vor Februarferien
- Wird für alle ein Projekttag zum „Lernen lernen“

TOP 4 Informationen aus dem Hort

- Manche Eltern finden ihre Kinder nicht, weil ab 15 Uhr die Kinder oben sind, dies wird demnächst besser ausgeschildert
- Viele Kinder haben sich bitter beschwert, dass es in den Ferien im Hort sehr langweilig ist, manche Kinder haben ihre Eltern angefleht, zu Hause bleiben zu dürfen
- Wenn der Hort unter 6 Erzieher fällt, informiert der Hort den Elternrat, dieser mobilisiert, wenn möglich, Eltern
- Frau Brunner schreibt zukünftig kurzfristig eine Email an die Elternräte, wenn Horterziehermangel besteht (Info von Hortleitung)
- Herr Wolff schickt diese weiter an die Klassenelternsprecher

TOP 5 Sonstiges

- Ab 1.3. gibt es keine Altpapiertonne mehr, da es sich finanziell nicht mehr lohnt, diesen Aufwand zu betreiben
- Für Zurückstellungen gibt es momentan keine Plätze in der LuRi (Klasse 1 ist voll bzw. überbelegt, Klasse 2 auch, Klasse 3 hat Kapazitäten)
- Rosenmontag geht Schule wieder zum Fasching
- Förderverein zahlt Föhne für 2. Klasse zum Föhnen im Hort nach Schwimmunterricht, da die Kinder immer mit nassen Haaren kommen
- Anfrage an Förderverein zur Übernahme der Gelder für eine Kinderoper zum Kindertag

TOP 6 neuer Termin für Elternrat:

- Elternrat: 29.4.20 19 Uhr
- Mitgliederversammlung Förderverein 29.04.20 18 Uhr
- Schulkonferenz 1.7.20 19 Uhr

Verteiler: alle Teilnehmer,